

Wir wünschen Ihnen Gesundheit!

Ihr Kompetenzzentrum Pflege

Gesundheitsinformation

Altersgerecht umbauen

Wenn Sie Fragen haben, steht Ihnen Ihr Landesverband gerne zur Verfügung:

Landesverband Berlin e.V.

Alfred-Jung-Str. 17
10367 Berlin

Tel: 030 / 30 86 92 0
Fax: 030 / 27 92 46 9

www.volkssolidaritaet.de/berlin

Landesverband Sachsen e.V.

Arndtstr. 4
01099 Dresden

Tel: 0351 / 43 11 01 0
Tel: 0351 / 42 11 02 9

www.volkssolidaritaet.de/sachsen

Landesverband Brandenburg e.V.

Benzstr. 10
14482 Potsdam

Tel: 0331 / 70 42 31 0
Fax: 0331 / 70 42 31 20

www.volkssolidaritaet.de/brandenburg

Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Leipziger Str. 16
39112 Magdeburg

Tel: 0391 / 60 88 60
Tel: 0391 / 60 88 61 10 9

www.volkssolidaritaet.de/sachsen-anhalt

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Platz der Jugend 15
19053 Schwerin

Tel: 0385 / 58 15 59 5
Fax: 0385 / 58 15 59 6

www.volkssolidaritaet.de/mecklenburg-vorpommern

Landesverband Thüringen e.V.

Magdeburger Allee 31
99086 Erfurt

Tel: 0361 / 51 15 96 70
Fax: 0361 / 51 15 96 80

www.volkssolidaritaet.de/thueringen

Hinweis:

Die in den „Gesundheitsinformationen“ erteilten Auskünfte beruhen auf dem aktuellen Kenntnisstand und dienen der unverbindlichen Unterstützung im Alltag. Sie ersetzen jedoch nicht das Aufsuchen eines Arztes oder Apothekers. Auf Basis der Informationen können weder Diagnosen gestellt, noch Therapien eingeleitet werden.



Altenpflege
Krankenpflege
Gesundheitspflege
Kinderkrankenpflege
Häusliche Versorgung
Stationäre Versorgung

Volkssolidarität LV Brandenburg e.V.
Referat Pflege (Andreas Heil / Birgit Mohr)
Benzstraße 10
14482 Potsdam

Durchwahl: 0331 - 70 42 31 - 12
Zentrale: 0331 - 70 42 31 - 0

Internet: www.volkssolidaritaet.de/brandenburg/

Diese Handreichung stellt eine Auswahl an Richtlinien zusammen, die Sie bei der Wohnungssuche und bei anstehenden Umbaumaßnahmen unterstützen sollen.

Sofern Sie planen selbst eine Umbaumaßnahme durchzuführen und dafür Fördermitteln in Anspruch nehmen möchten, beachten Sie, dass diese in der Regel vor der Umbaumaßnahme beantragt werden müssen.

Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen dafür gerne zur Verfügung!

Checkliste Wohnungsinnenräume

Flure innerhalb der Wohnung - Bewegungsfläche an der Eingangstür: Länge 150 cm, Breite 150 cm optimal. Mindestbreite der Flure 120 cm. Bei geringerer Breite dürfen die Türen nicht in den Flur zu öffnen sein.

Schlafräume - Schlafräum: Breite 300 cm optimal.

Küche - Bewegungsfläche 120 cm minimale Tiefe.

Bad - Raumgröße: Länge 220 cm, Breite 180 cm minimal bzw. Bewegungsfläche vor Sanitärobjekten Länge 120 cm, Breite 90 cm minimal. Waschtisch: Tiefe 48 cm (Rollstuhl 55 cm), Höhe 80 cm optimal. Kniefreiheit unter dem Waschbecken (Höhe 67 cm, Tiefe 30 cm, Breite 90 cm). Fußbodenbelag rutschhemmend. Möglichst bodengleiche Dusche. Badewanne: Einstiegshöhe 50 cm maximal. Möglichst Einhebelmischarmaturen.

Türen - Durchgangsbreite 80 cm optimal. Montage der Türdrücker: Höhe 85 cm bis 105 cm optimal. Türspion in der Eingangstür. Innenraumtüren sollten sich zum Ausgang hin öffnen lassen. Ggf. kann diese durch eine Schiebtür ersetzt werden. Alle Türen müssen sich von beiden Seiten entriegeln lassen. Türen müssen mit geringem Kraftaufwand zu öffnen sein.

Fenster - Bedienung muss mit geringem Kraftaufwand möglich sein (Drehmoment am Fenstergriff 5 Nm optimal, Kraftaufwand zum Öffnen des Fensterflügels 30 N optimal). Fenstergriffe: Höhe 105 cm optimal

Bedienelemente - (Schalter, Steckdosen etc.) sollten visuell kontrastreich, leicht im Dunkeln tastbar und in Ihrer Funktion erkennbar sein. Es sollten ausschließlich Kipp- und Tastschalter verwendet werden (keine Sensortasten, keine Touchscreens keine berührungslosen Taster, keine Drehschalter). Einbaumaße: Höhe 80 cm bis 110 cm optimal. Steckdosen: Höhe 40 cm minimal.

Checkliste Wohnungszugang und Außenanlage

Wege zu Gebäuden - Mindestgröße: Breite 150 cm. ohne Schwellen und Stufen (Alternative: Rampe oder Aufzug, ggf. Hebebühne, Plattformaufzug oder Treppenlift). Oberfläche muss eben, rutschhemmend und gehsicher sein.

Stellplätze für Fahrzeuge - Mindestgröße: Länge 500 cm, Breite 350 cm. in unmittelbarer Nähe des Gebäudezugangs. Ggf. automatischer Antrieb für Garagator.

Gebäudezugang - Gute Beleuchtung. Tür muss mit geringem Kraftaufwand zu öffnen sein. Ablagemöglichkeiten im Eingangsbereich.

Rampen - Rampenfahrweg: Breite 120 cm minimal. Eingangsbereich und Ausgangsbereich der Rampe: Länge 150 cm, Breite 150 cm minimal (= Mindestmaß für Rollstuhlfahrer). Gefälle bis 6 Prozent optimal (bis 8 % maximal)

Aufzug - Kabineninnenmaß: Länge 140 cm, Breite 110 cm. Kabinentür: Breite 90 cm optimal (80 cm minimal). Bewegungsraum vor dem Aufzug: Tiefe 150 cm optimal (120 cm minimal). Bedienelemente: Höhe 120 cm maximal.

Flure außerhalb der Wohnung - Breite 1,50 m (jedoch mind. 1,20 m).

Treppen - beidseitige Handläufe (Innenhandlauf ohne Unterbrechung). Rutschhemmende Treppenstufen.

Literatur

DIN 18025-1: Wohnungen für Rollstuhlbewohner

DIN 18025-2: Barrierefreie Wohnungen

DIN 18040-2: Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 2: Wohnungen

DIN 77800: Betreutes Wohnen.

Internet-Seite: <http://nullbarriere.de/>